Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1019

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 192. [Digitalisat]

Cod. 1019

FRANZ XAVER HONSTETTER

CXLV. C. Johann Nepomuk von Ehrhart. Pap. 61 Bl. 355 × 230. Innsbruck, 1839.

B: Papier leicht fleckig. Zeitgenössische Paginierung. Auf S. 4 folgt ein eingebundener Brief auf vier Seiten (hier 4^{I}–4^{IV}).

S: Schriftraum 310 × 160, ab Bl. 5 zwei ungleich breite Spalten, von einer Doppellinie begrenzt, zu 34–36 Zeilen. Kurrentschrift, Überschriften in Antiquakursive, dat. 1839 (Bl. 1r). Vereinzelt Anmerkungen in der inneren schmalen Spalte von derselben Hand.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: blau-schwarz-graues Granitmarmorpapier, Innsbruck, 19. Jh. Papier an Rücken und Kanten tw. stark beschädigt. Am VD links oben hellblaues Signaturenschild *145/23 C*, darunter wappenförmiges weißes Titelschild *Beschreibung des Stadtspitales zu Innsbruck* mit Bleistiftsignatur *1019*, unten links ovales Signaturenschild *1019*. Am VDS links oben Signaturenschild *CXLV. C.* (= II 45 C), unten links in Rot alte Inventarnummer der ULBT mit Signatur *N° 35706/Cod. 1019*, HDS leer.

G: S. 3 schwarzer rechteckiger Stempel *Ex Libris J. N. DE EHRHART* (= Johann Nepomuk von Ehrhart [Arzt, u. a. in Wien, Salzburg und Innsbruck, 1779–1860], dem das Werk u. a. auch gewidmet ist, vgl. auch Cod. 1018).

L: K. Schadelbauer, Das Stadtspital im Jahre 1839: Die Beschreibung des Spitalsverwalters Fr. X. Honstetter (*Veröffentlichungen aus dem Stadtarchiv Innsbruck* 18). Innsbruck 1958. – M. Heidegger, O. Seifert, „Nun ist aber der Zweck einer Irrenanstalt Heilung …“. Zur Positionierung des „Irrenhauses“ innerhalb der psychiatrischen Landschaft Tirols im 19. und frühen 20. Jahrhundert. *Geschichte und Region* 17 (2008) H. 2, 24–46, hier 26, Anm. 16.

1 (1–107) Franz Xaver Honstetter: Beschreibung des Innsbrucker Spitals (Teil-Ed. Schadelbauer a. O.).

(1) Titelblatt: *Die Beschreibung des Stadtspitales zu Insbruck seiner Entstehung und Verbesserung in medicinischer und oekonomischer Hinsicht bis zum Schlusse des Jahres 1838. Verfasst von Franz Xaver Honstetter k. k. Spitalverwalter. Insbruck am 9ten März 1839.*

(2) leer.

(3) Widmung: *Seiner hochwohlgeboren dem k. k. Herrn Gubernialrathe, Medizin Doktor, Landes-Protomedikus, Direktor des medizinisch-chirurgischen Studiums an der Leopold Franzens Universität zu Insbruck, Mitglied mehrerer Akademien und gelehrter Gesellschaften Johann Nepomuk Ehrhart Edler von Ehrhartstein und seiner hochwohlgeboren dem Herrn Hieronimus von Klebelsberg zu Thumburg, Doktor der Rechte, Tiroler-Landmann, und Bürgermeister der k. k. Provinzial Hauptstadt Insbruck, in Ehrfurcht und Hochachtung gewidmet von Franz Xaver Honstetter k. k. Spitalverwalter.* Exlibris (s. bei G).

(4) Notiz des Verfassers: *Armen, Hülfelosen und Erkrankten hilfreich entgegen zu kommen, – ist Menschenpflicht! Wo kann man daher diese Menschenpflicht schöner ausüben als in Unterstützung der Wohlthätigkeitsanstalten und Krankenhäuser? – Der Verfaßer.*

(5) *Einleitung.* – (8) *Gründung des Stadtspitales und dessen Stiftungen.*

(16) leer.

(17–106) *Das Spital-Gebäude und seine Eintheilung.* Genaue Beschreibung des Gebäudes mit allen Stockwerken und Einrichtungen.

(25) *Das Spitalgebäude.* – (30) *Aerztliche Besorgung.* – (34) *Abhaltung der Kranken-Visitten.* – (39) Tabellen und Anmerkungen zu den Patientenzahlen der einzelnen Abteilungen (1832–1838) sowie zu einzelnen Krankheiten. – (49) *Verrichtete Operationen.* – (50) *Die Kliniken.* – (56) *Natural Verpflegung der Kranken.* – (63) *Krankenpflege.* – (81) *Aufnahme in das Spital.* – (86) *Spitals Direction.* – (87) *Verwaltung des Stadtspitales.* – (91) *Die Spitalskirche und Spitalsseelsorge.* – (96) *Apotheke.* – (97) *Todesfälle und Beerdigung.* – (98) *Hausordnung.* – (100) *Schluss.* – (101) *Ordensregeln der barmherzigen Schwestern von der Regel der Soeur* (!) *S. Vincent-Paul.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1019

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 193. [Digitalisat]

(107) Register.
(108) leer.

2 (4^{I}–4^{III}) Franz Xaver Honstetter: Brief an Ehrhart und Klebelsberg, dat. Innsbruck 3.7.1839.
(4^{IV}) leer.

Lit.: Zur Geschichte der Medizinischen Universität siehe H. Huber, Geschichte der Medizinischen Fakultät Innsbruck und der Medizinisch-chirurgischen Studienanstalt. Wien 2010.

R. N.

Cod. 1020

VERZEICHNIS DER BÜCHER DES SERVITENKLOSTERS MARIA WALDRAST

CXLV. C. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. 6 Bl. 360 × 230. Maria Waldrast oder Innsbruck, Ende 18. Jh.

S: Blätter in der Mitte waagrecht und senkrecht gefaltet. Schriftraum die ganze Seite einnehmend. Jeweils links und rechts am Seitenrand zwei bzw. drei schmale Spalten in Tinte, Überschriften: *Numerus*, *Stücke*, *Betrag in Geld nach der Schätzung*, letzterer unterteilt in Gulden, Kreuzer und Pfennig. Antiquakursive, Kurrentschrift und Fraktur. Bl. 6v Vermerk von der gleichen Hand wie Cod. 1005, Bl. 18v.

A: Schwarze Unterstreichungen.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: dunkelblaues geädertes Kleisterpapier und weißes Leinen über Pappe, Innsbruck (?), 19. Jh.
Gleicher Einband wie Cod. 1021. Am VD links oben kleines hellblaues Signaturenschild mit Signatur *145/42 C*, daneben größeres mit blauem Mäanderornament umrahmtes Titelschild mit Aufschrift *Waldrast*. In der Mitte großes wappenähnliches Titelschild mit Aufschrift *Verzeichniss der in der Bibliothek des aufgelassenen Servitenklosters zu Waldrast vorgefundenen Bücher* und zwei Mal in Bleistift Signatur *1020*. Rücken mit weißem Leinen überzogen. Am VDS kleines blau umrandetes Signaturenschild mit Signatur *CXLV. C.* (= II 45 C), daneben Vermerk in Bleistift: *Enthält 6 Bl coll. Fe. 17.VII.35*. Links unten roter Tintenvermerk mit laufender Nummer *No. 37160* und darunter *Cod. 1020*. HDS leer.

G: 1873 aus dem Aktenbestand der ULBT in den Handschriftenbestand übergeführt und mit der Signatur Cod. 1020 versehen, s. Vermerk in der alten Titelkopie: „1873: ex actis".

L: Lindner, Aufhebung 277. – Neuhauser, Handschriftensammlung 69. – Neuhauser, Katalog I 24. – Neuhauser, Musikgeschichte 204 (auch in: Neuhauser, In libris 480).

Verzeichnis der Bücher des Servitenklosters Maria Waldrast. Wahrscheinlich angefertigt im Zuge der Klosteraufhebung 1785, wohl identisch mit dem bei Hittmair 53 erwähnten, am 24. September 1785 an die ULBT eingeschickten Katalog (Kopie, s. Bl. 1r). Enthält 2585 Werke, tw. nur summarisch beschrieben wie z. B. auf Bl. 1r: *95 mindere Bücher*. Insgesamt geschätzt auf einen Wert von 126 fl. 46 Kr.
(1r) Tit.: *Specification Der in der Bibliothek des aufgelassenen Serviten Klosters zu Waldrast vorgefundenen Büchern* (!). Links oben Vermerk: *Copia*. Links unten in Bleistift: *F.*
(1v) leer.
(2r) Tit.: *Specification Der in der Bibliothek vorgefundenen Büchern* (!), *welch, wie hinach zu entnehmen kommt, nach denen Fächern der Wissenschaften eingeteilt worden.*
Dabei handelt es sich um folgende Fächer: *Canonistæ, Civilistæ, Philosophici, Theologici Polemici, Theologi Scholastici, Theologi Morales, Rubricistæ, Historici Ecclesiastici, Historici Profani, Rhetores et Poetae, Miscellanei, Sacra Scriptura et Concilia, Sancti Patres, Theologi Positivi, Theologi Mistici, Concionatores.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1019

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31057

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access